

L.: Apg 15,7-21 Ev.: Joh 15,9-11

## VOLLKOMMENE FREUDE

„**Freude** ist der Gemütszustand<sup>[1]</sup> oder die primäre Emotion,<sup>[2]</sup> die als Reaktion auf eine angenehme Situation oder die Erinnerung an eine solche entsteht. Je nach Intensität äußert sie sich als Lächeln, Lachen, Freudenschrei oder in einem Handeln.“ – So lauten die ersten beiden Sätze zum Stichwort Freude in der Internet-Enzyklopädie Wikipedia. Damit wird schon etwas sehr Wichtiges zum Ausdruck gebracht: Freude ist eine Reaktion. Sie folgt auf eine Aktion, die als angenehm erlebt wird. Das heutige Evangelium gipfelt in der Aussage Jesu, dass seine Worte dazu führen sollen, dass seine Freude auch in uns ist und dass unsere Freude vollkommen wird.

Ein Exeget schreibt in seinem Kommentar, dass Freude das höchste Wort ist, das existiert, vielleicht sogar noch über dem Wort Liebe, denn die Freude ist das letzte Ziel von allem. Die Freude ist die „Farbe“ der Liebe, die „Farbe Gottes“, das, was der Mensch in seinem ganzen Leben sucht. Ich möchte vielleicht so präzisieren: die Liebe ist die höchste Aktion, die Liebe Gottes ist keine Reaktion, sondern seine innerste Wirklichkeit und Kraft. Eine Kraft, die eine Quelle ist, aus der alles hervorgeht. Handlungen der Liebe müssen nicht unbedingt mit einem schönen Gefühl verbunden sein. Liebe ist der Wille zum Du, aktive Liebe will das Glück und Gelingen des Lebens.

Auch für uns Menschen gilt: Zur Liebe kann man sich entscheiden. Nicht aber zur echten Freude. Im Wikipedia-Artikel zur Freude findet man auch einen Absatz, wie man am Gesicht eines anderen erkennen kann, ob er sich wirklich freut oder nicht. Wer Freude vortäuscht, der zieht die Mundwinkel hoch, so dass man aussieht, wie wenn man lachen würde. Aber die Augen sind verräterisch. Denn um die Augen gibt es eine Ringmuskulatur, und die kann man nicht wirklich kontrollieren. Bei echter Freude gehen die Augen mit, die Augen bekommen Lachfalten. Die kann man nicht faken.

Und so können wir auch die Reihenfolge in den Worten Jesu verstehen. Die Liebe ist Auftrag. Es ist das eine „neue Gebot“. Aber unsere Liebe ist nicht in gleicher Weise Aktion, wie die Liebe Gottes. Nur Gott ist reine Aktion der Liebe. Darum zeigt uns Jesus die Reihenfolge. Die Liebe beginnt beim Vater, der den Sohn liebt. Das ist die letzte Wirklichkeit, die Wirklichkeit Gottes und die Quelle allen Daseins. Jesus aber hat diese Liebe weitergegeben. Er hat den Anfang weitergegeben, den Anfang der Liebe. Und deshalb können auch die Jünger anfangen zu lieben. Indem wir aus dieser Liebe schöpfen, indem wir uns von Gott lieben lassen, bekommen wir nicht nur den Reaktions-Impuls, auch Gott wieder zu lieben, sondern diese Liebe in die Welt hineinzutragen, auch zu jenen hin, die jetzt noch wenig liebenswert erscheinen. So kann die Liebe zu einer kreativen Kraft werden. Diese Liebe bringt etwas hervor, das vorher so noch nicht dagewesen ist.

Erinnern wir uns daran, dass diese Worte ja unmittelbar im Anschluss an das Gleichnis vom Weinstock und den Reben gesprochen werden. In diesem Gleichnis ging es um die Fruchtbarkeit. Die Kraft dieser Liebe vom Vater durch den Sohn hin zu den Jüngern. Es ist wie der Saft, der aus dem Boden durch den Weinstock in die Reben geht. Diese bringen dann Frucht. Die Frucht aber ist der Wein. Der Wein aber führt zur Freude.

Die Liebe ist also die Aktion, die immer wieder beim Vater ihren Anfang nimmt. Der Jünger, der diese Liebe annimmt und in dieser Kraft weiterliebt, bringt Frucht, und diese Frucht bringt Freude. Das ist das Ziel. Freilich gehört beides zusammen. Liebe und daraus folgende Freude sind der Anfang des Himmels, wo diese Freude vollkommen wird.

Die Freude, die sich um uns verbreitet, ist der Gradmesser, ob wir tatsächlich das Gebot Jesu erfüllen und ob wir in Verbindung mit dem Vater sind. Echte „Evangelisation“ legt den Menschen keine Lasten auf – wie wir jetzt auch in der Lesung gehört haben – sondern vermehrt die Freude und gibt einen Vorgeschmack auf die vollkommen himmlische Freude, die aus der Gemeinschaft mit Gott und den Menschen kommt.